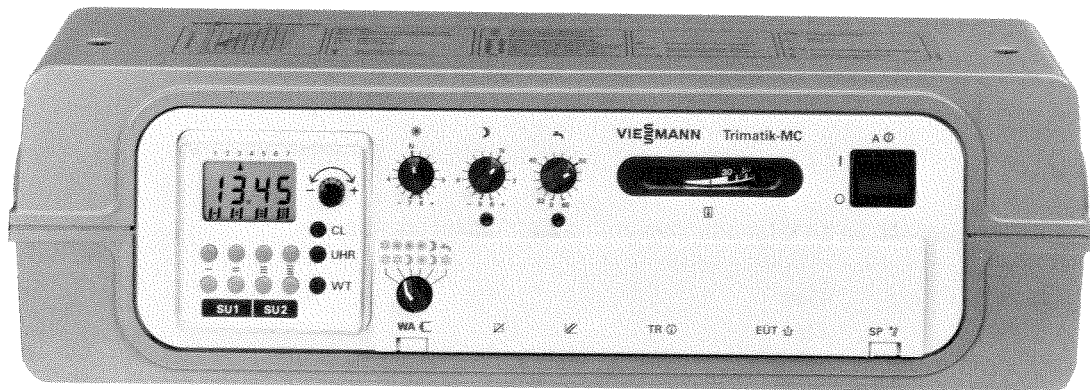


Viessmann Trimatik-MC, Best.-Nr. 7450 261-A



Viessmann Trimatik-MC



Bitte beachten Sie diesen Sicherheitshinweis:

Lesen Sie bitte diese Montageanleitung vor Montagebeginn und Inbetriebnahme sorgfältig durch. Alle Gewährleistungsansprüche entfallen, wenn Sie die Montageanleitung nicht beachten. Zur Einweisung der Monteure veranstalten wir regelmäßig Fachkurse.

- **Arbeiten am Gerät/Heizungsanlage:** — Alle Arbeiten am Gerät und der Heizungsanlage (Montage, Wartung, Reparaturen, Veränderungen usw.) müssen von **autorisierten Fachkräften** (Heizungsfachfirma/Vertragsinstallationsunternehmen) durchgeführt werden (VDE 0105, Teil 1: für Arbeiten an elektrischen Einrichtungen). Der **Hauptschalter** (außerhalb des Heizraumes) ist bei Arbeiten am Gerät/Heizungsanlage **abzuschalten** und gegen Wiedereinschalten zu sichern. **Brennstoff Gas:** Der **Gas-Hauptabsperrhahn** ist zu **schließen** und gegen ungewolltes Öffnen zu sichern.

Bei nicht fachmännisch durchgeführten Arbeiten besteht Gefahr für Leib und Leben.

Handhabung dieser Anleitung

1. Montage

Die Viessmann Trimatik-MC kann durch ihre komplexe Funktionsweise bei einer Vielzahl unterschiedlicher Anlagen- ausführungen eingesetzt werden. All diese Einsatzmöglichkeiten werden durch diese Anleitung erfaßt.

Damit eine reibungslose Montage und Inbetriebnahme ohne überflüssiges Blättern gewährleistet ist, müssen Sie unbedingt eine bestimmte Reihenfolge von Arbeitsschritten einhalten. Gehen Sie bitte folgendermaßen vor:



Sicherheitshinweise beachten (Titelseite und Kapitel 1)



Informationsteil lesen (Kapitel 2)



Allgemein durchzuführende Arbeiten erledigen (Kapitel 3)

2. Verwendung

Diese Viessmann Trimatik-MC ist an folgende Viessmann Heizkessel anzubauen:

Atola bis 55 (46) kW	Gas
Condensola	Gas
Edelstahl-Kessel (bis 46 kW)	Gas
Rexola-biferral	Gas
Vitola-biferral	Öl/Gas
VitoCell	Öl/Gas
Vitola-uniferral	Öl/Gas

1 Sicherheit

	Seite
1.1 Sicherheitshinweise	1-01
1.2 Vorschriften zum Netzanschluß	1-01
1.3 Arbeiten bei geöffneter Viessmann Trimatik-MC	1-01
1.4 Auszug aus unseren Gewährleistungsbedingungen	1-01

2 Informationen

	Seite
2.1 Anlieferungszustand	2-01
2.2 Funktionsschema der Viessmann Trimatik-MC mit einem direkt angeschlossenen Heizkreis	2-01
2.3 Technische Daten	2-02
2.4 Abmessungen der Viessmann Trimatik-MC	2-02
2.5 Sicherungen	2-02

3 Allgemein durchzuführende Arbeiten

	Seite
3.1 Übersicht der Steckverbindungs-Anschlüsse an der Viessmann Trimatik-MC	3-02
3.2 Montage und elektrische Anschlüsse	3-03
3.3 Prüfung nach der Montage	3-17
3.4 Erstinbetriebnahme der Viessmann Trimatik-MC	3-18
3.5 Anschluß- und Verdrahtungsschema	3-19

4 Stichwortverzeichnis

Seite
4-01

1.1 Sicherheitshinweise



Dieses „Achtung“-Zeichen steht vor allen wichtigen Sicherheitshinweisen. Bitte diese genau befolgen, um Gefahren und Schäden für Mensch und Sachwerte auszuschließen.

Ebenso sind bei der Montage die einschlägigen Sicherheitsbestimmungen der DIN, DVGW und VDE einzuhalten.

1.2 Vorschriften zum Netzanschluß

Bei den Arbeiten zum Netzanschluß die Anschlußbedingungen des örtlichen Energieversorgungsunternehmens und die VDE-Vorschriften beachten!

Die Zuleitung für den Heizraum muß vorschriftsmäßig mit einem Hauptschalter (außerhalb des Heizraumes) ausgerüstet sein.

Die Zuleitung darf mit max. 16 A abgesichert sein.

1.3 Arbeiten bei geöffneter Viessmann Trimatik-MC

Bei Arbeiten, die ein Öffnen der Viessmann Trimatik-MC erfordern, darf über die internen Bauteile keine statische Entladung stattfinden.

1.4 Auszug aus unseren Gewährleistungsbedingungen

Keine Gewährleistung wird übernommen für Schäden, die entstanden sind aus

- ungeeigneter oder unsachgemäßer Verwendung,
- fehlerhafter Montage bzw. Inbetriebsetzung durch den Käufer oder Dritte,
- natürlicher Abnutzung,
- fehlerhafter oder nachlässiger Behandlung,
- chemischen oder elektrochemischen und elektrischen Einflüssen, sofern sie nicht auf unser Verschulden zurückzuführen sind,
- Nichtbeachtung der Montage-, Betriebs- und Wartungsanleitungen,
- unsachgemäßen Änderungen oder Instandsetzungsarbeiten durch den Käufer oder Dritte,
- Einwirkungen von Teilen fremder Herkunft.

Unsere Gewährleistungspflicht umfaßt ferner nicht Schäden, die entstanden sind durch

- Luftverunreinigungen durch starken Staubanfall,
- aggressive Dämpfe,
- Aufstellung in ungeeigneten Räumen (z. B. in Waschküchen oder Hobbyräumen),
- Weiterbenutzung trotz Auftreten eines Mangels.

2 Informationen

2.1 Anlieferungszustand

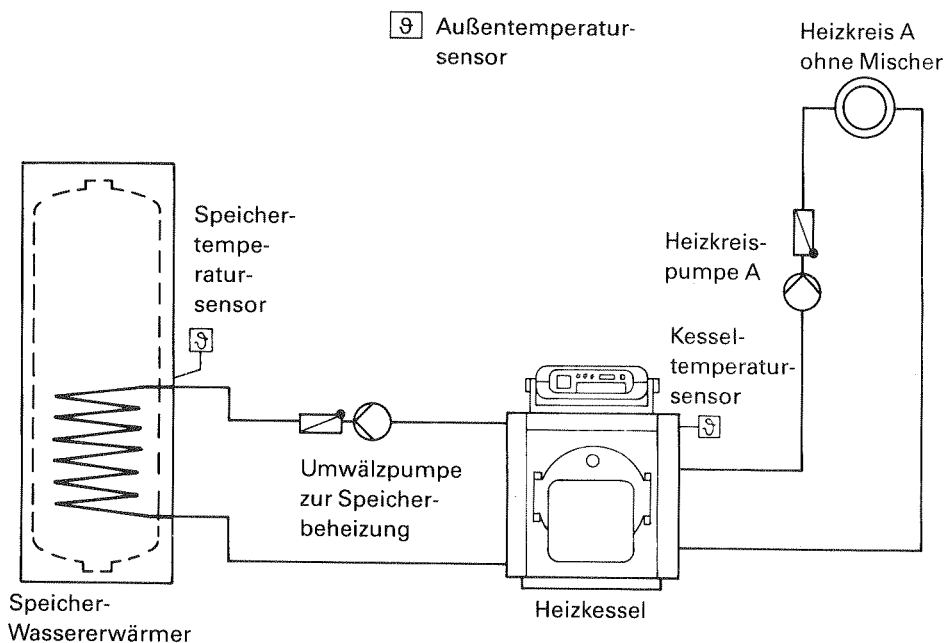
Viessmann Trimatik-MC, Außentempersensor, Kesseltemperatursensor und Speichertemperatursensor sind in einem Karton verpackt.

Je nach Bestellung, separat verpackt:

- Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung
- Verlängerungsleitung(en) für Speichertemperatursensor
- Fernbedienung-F
oder
Fernbedienungsgerät-WS oder -RS
- Erweiterungssatz für Heizkreis mit Mischer (1 Mischer-Motor und 1 Vorlauftemperatursensor)
- Temperaturwächter (Maximalbegrenzung) für Fußbodenheizung
- Motorisch gesteuerte Abgasklappe (nur bei Gas-Heizkesseln mit Brenner ohne Gebläse, d. h. atmosphärischer Brenner)
- Abgasüberwachungseinrichtung (nur bei Gas-Heizkesseln mit Brenner ohne Gebläse, d. h. atmosphärischer Brenner)
- Kombinierte Nebenluftvorrichtung-KNL (nur für Heizkessel mit Gebläsebrenner)

Anbau der Viessmann Trimatik-MC an den Heizkessel und Einbau der Fühler und Sensoren siehe Montageanleitung des betreffenden Heizkessels bzw. der Wärmedämmung des Heizkessels.

2.2 Funktionsschema der Viessmann Trimatik-MC mit einem direkt angeschlossenen Heizkreis



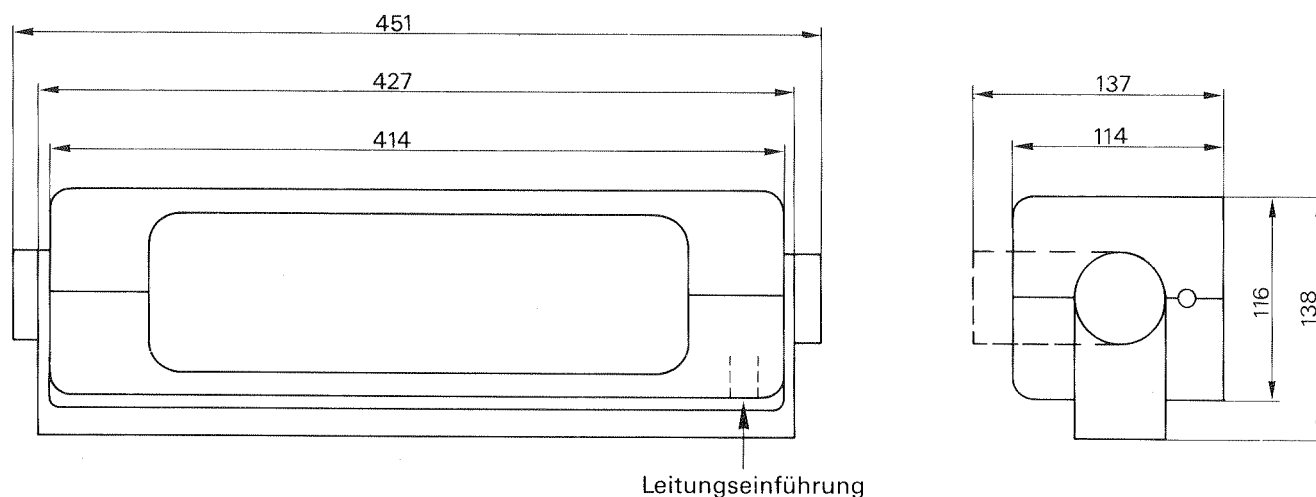
2 Informationen

2.3 Technische Daten

Nennspannung:	AC 230 V~
Nennfrequenz:	50 Hz
Nennstrom:	AC 6,3 A
Leistungsaufnahme:	15 VA
Schutzklasse:	I
Prüfklasse:	II
Schutzart:	IP 40
Zulässige Umgebungstemperatur	
– bei Betrieb:	0°C bis +40°C
– bei Lagerung und Transport:	–20°C bis +65°C

Nennbelastbarkeit der Relaisausgänge	
– für Heizkreispumpen [20A]	
und [20B] :	AC 4 (2) A 230 V~
– für Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung [21] :	AC 4 (2) A 230 V~
– für Mischer [52] :	AC 0,2 (0,1) A 230 V~
– für Brenner [41] :	AC 4 (2) A 230 V~
– Gesamt:	max. AC 6,3 A 230 V~

2.4 Abmessungen der Viessmann Trimatik-MC



2.5 Sicherungen

Zum Austausch der Sicherungen bzw. zum Prüfen der Sicherungen wie folgt vorgehen:

1. Hauptschalter (außerhalb des Heizraumes) abschalten.
2. Die vier Schrauben des Gehäuseoberbauteiles lösen und Gehäuseoberbauteil abnehmen.

Achtung! Bei der Handhabung der Leiterplatte beachten, daß über die Leiterplatte keine statische Entladung stattfinden darf.

3. Sicherungen (Einbaulage s. Abb. 2.1) prüfen bzw. austauschen.

F 1 = T 6,3 A
F 2 = T 200 mA
F 3 = T 4 A

4. Gehäuseoberbauteil anbauen.
5. Hauptschalter einschalten.

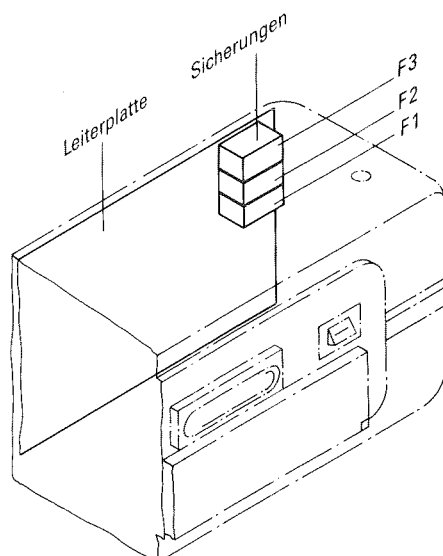
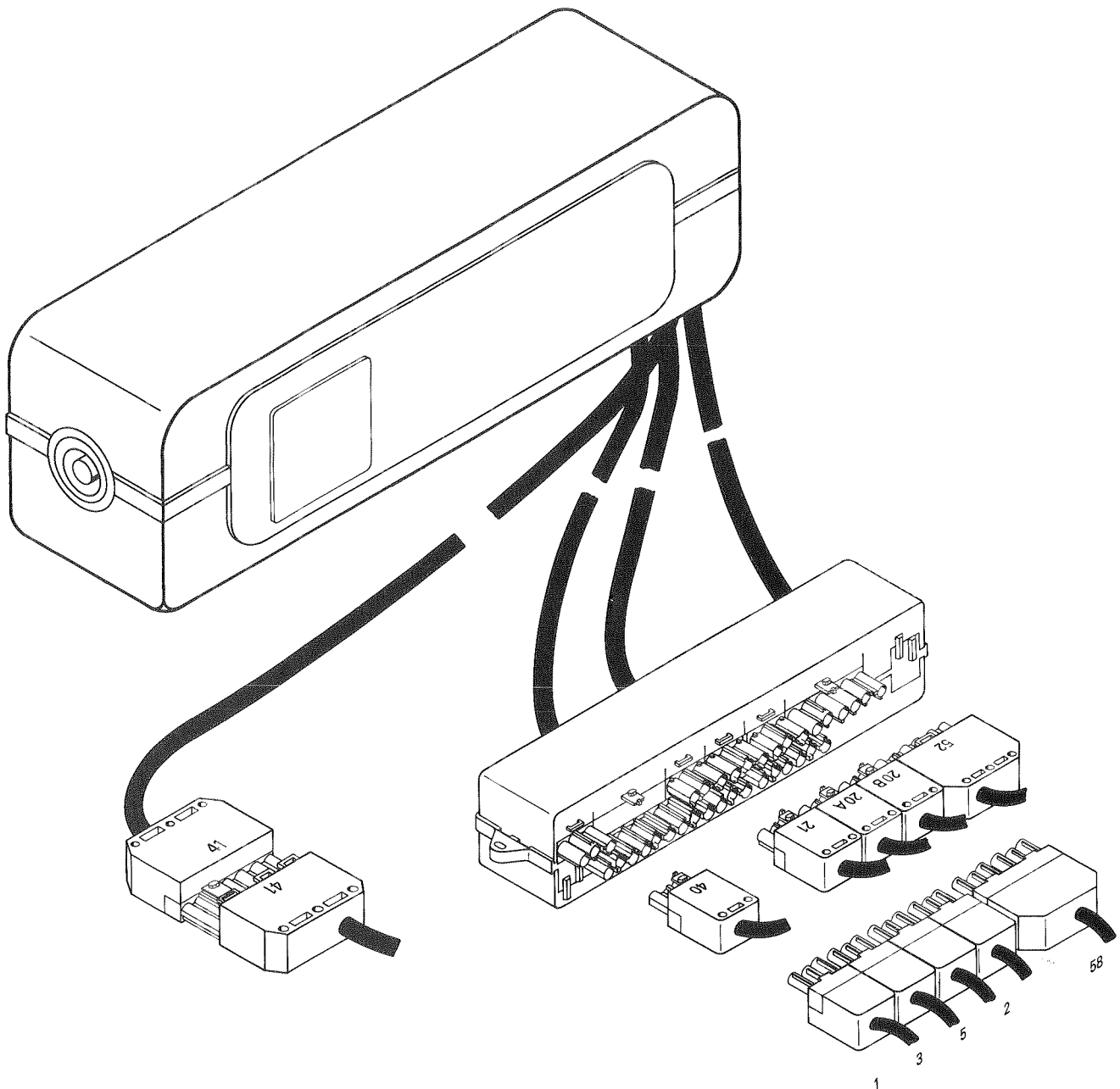


Abb. 2.1
Einbaulage der Sicherungen

Inhaltsverzeichnis

	Seite
3.1 Übersicht der Steckverbindungs-Anschlüsse an der Viessmann Trimatik-MC	3-02
3.2 Montage und elektrische Anschlüsse	
3.2. 1 Außentemperatursensor (Montage und elektrischer Anschluß)	3-03
3.2. 2 Kesseltemperatursensor (elektrischer Anschluß)	3-05
3.2. 3 Speichertemperatursensor (Montage und elektrischer Anschluß)	3-06
3.2. 4 Pumpen (elektrischer Anschluß)	3-07
3.2. 5 Brenner (elektrischer Anschluß)	3-08
3.2. 6 Gaskombiregler bzw. Brenneransteuerung, Abgasüberwachungseinrichtung und motorisch gesteuerte Abgasklappe (elektrischer Anschluß)	3-09
3.2. 7 Umstellung für den Betrieb mit Heizkessel ohne untere Temperaturbegrenzung	3-10
3.2. 8 Umstellung für den Betrieb mit Atola und Edelstahl-Kessel	3-11
3.2. 9 Anschluß eines Fernbedienungsgerätes-WS oder -RS oder Anschluß einer Fernbedienung-F	3-12
3.2.10 Hinweise auf Zubehör	3-14
3.2.11 Umstellung des Sicherheitstemperaturbegrenzers (falls erforderlich) und Prüfung	3-15
3.2.12 Netzanschluß	3-16
3.3 Prüfung nach der Montage	3-17
3.4 Erstinbetriebnahme der Viessmann Trimatik-MC	3-18
3.5 Anschluß- und Verdrahtungsschema	3-19

3.1 Übersicht der Steckverbindungs-Anschlüsse an der Viessmann Trimatik-MC



- 1** für Außentempersensor (ATS)
- 2** für Vorlauftempersensor (VTS) (Zubehör)¹⁾
- 3** für Kesseltempersensor (KTS)
- 5** für Speichertempersensor (STS)
- 20 A** für Heizkreispumpe A AC 230 V~ (bauseits)
- 20 B** für Heizkreispumpe B AC 230 V~ (bauseits)
- 21** für Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung AC 230 V~ (Zubehör)

- 40** für Netzanschluß AC 230 V~ 50 Hz; Hauptschalter nach Vorschrift anbringen
- 41** für Brenner (Anschluß nach DIN 4791)
- 52** für Mischer-Motor AC 230 V~ (Zubehör)¹⁾
- 58** für Fernbedienung-F (Zubehör) oder für Fernbedienungsgerät-WS oder -RS oder für Gegenstecker **58** in Verbindung mit Vitola-biferral-RA

¹⁾Jeweils im Erweiterungssatz für Heizkreis mit Mischer enthalten.

3 Allgemein durchzuführende Arbeiten

3.2 Montage und elektrische Anschlüsse

3.2.1 Außentempersensoren (PTC),

Best.-Nr. 7404 200

Anbau

Für die Anbringung des Außentempersensors eignet sich erfahrungsgemäß die Nord- oder Nordwestwand.

Der Außentempersensor sollte 2 bis 2,5 m über dem Boden, für mehrgeschossige Gebäude etwa in der oberen Hälfte des zweiten Geschosses angebracht werden. Dabei darauf achten, daß der Außentempersensor nicht über Fenstern, Türen und Luftabzügen und nicht unmittelbar unter einem Balkon oder der Dachrinne angebracht wird.

Die Leitungslänge zum Außentempersensor darf 75 m nicht überschreiten (bei einem Leiterquerschnitt von 1,5 mm² Kupfer). Die Leitung zum Außentempersensor darf nicht unmittelbar mit 230/400-V-Leitungen zusammen verlegt werden.

Es ist eine 2-adrige Leitung mit einem Leiterquerschnitt von 1,5 mm² erforderlich.

Zur Montage von eckigen Außentempersensoren wie folgt vorgehen:

1. Die beiden Befestigungsklammern an der Unterseite des Gehäuses mit einem Schraubendreher aus der Arretierung hebeln und die Kappe nach oben wegnehmen (Abb. 3.2).

2. Die Kunststofffülle in die Bohrung im Sockel stecken (in beiden Bohrungen müssen die Kunststofffülle eingesteckt sein).

Den Sockel mit den beiden Schrauben so an der Wand befestigen, daß die Leitungseinführung nach unten zeigt (Abb. 3.3).

Achtung! Der Außentempersensor darf nicht eingeputzt werden. Wenn der Außentempersensor auf eine unverputzte Wand montiert wird, muß der Sockel entweder auf Abstand montiert werden oder der Sensor vor dem Verputzen nochmals demon- tiert werden.

3. Die Leitungstülle auf die Leitung stecken und in den Sockel schieben.

Die Leitung an die beiden Anschlußklemmen anschließen. Die Adern sind vertauschbar (Abb. 3.3).

Für eine zuverlässige Funktion ist es wichtig, daß die abisolierten Adern korrekt in die Anschlußklemmen eingeführt sind.

4. Die Kappe am oberen Sockelrand einhängen und auf den Sockel drücken, bis die Befestigungsklammern im Sockel eingerastet sind (Abb. 3.4).

5. Die Kappe nicht mit Farbe überstreichen.

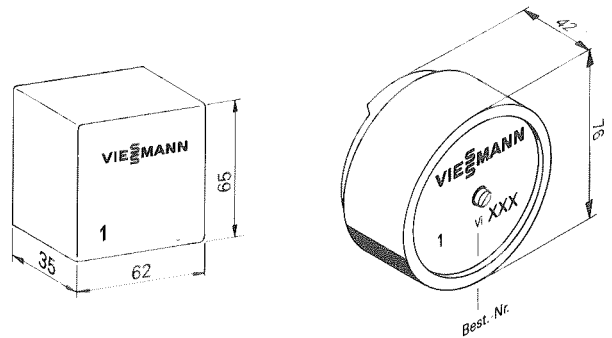


Abb. 3.1
Außentempersensor (eckig oder rund)

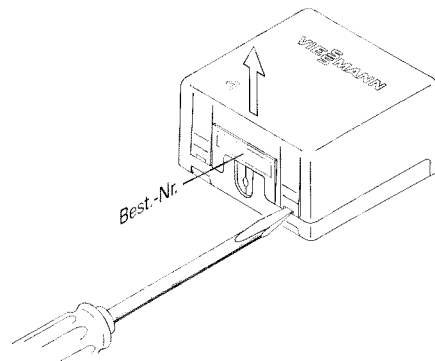


Abb. 3.2
Kappe entfernen

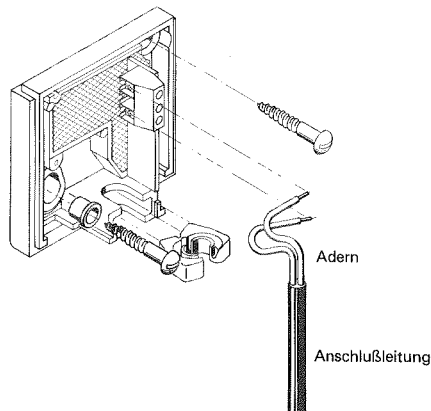


Abb. 3.3
Sockel befestigen und Leitung anklammern

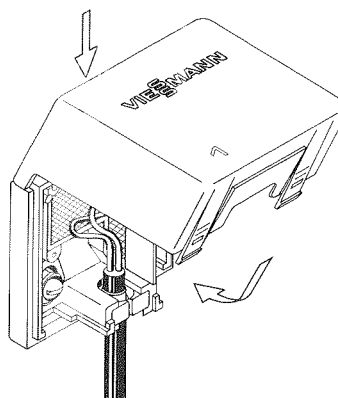


Abb. 3.4
Kappe aufsetzen

3 Allgemein durchzuführende Arbeiten

Zur Montage von runden Außentempersensoren wie folgt vorgehen:

1. Die Schraube in der Kappe in der Mitte lösen, und die Kappe abnehmen (Abb. 3.5).
2. Den Sockel so an der Wand befestigen, daß die Leitungseinführung am Gehäuse nach unten zeigt.
Achtung! Der Außentempersensor darf nicht eingeputzt werden. Wenn der Außentempersensor auf eine unverputzte Wand montiert wird, muß der Sockel entweder auf Abstand montiert werden oder der Sensor vor dem Verputzen nochmals demontiert werden.
3. Anschlußleitung an die Klemmen „B“ und „M“ anschließen (Abb. 3.6).
Für eine zuverlässige Funktion ist es wichtig, daß die abisolierten Adern korrekt in die Anschlußklemmen eingeführt sind.
4. Kappe aufsetzen und mit der Schraube befestigen.
5. Die Kappe nicht mit Farbe überstreichen.

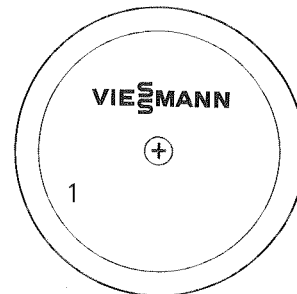


Abb. 3.5
Öffnen des Außentempersensors

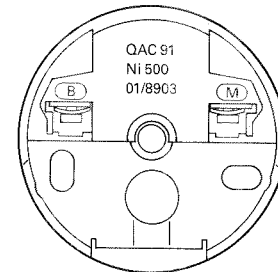


Abb. 3.6
Anschlußklemmen im Außentempersensor

Anschluß

Die Regelung ist mit einem Steckeranschlußkasten mit Steckverbinder **1** und Gegenstecker für den Anschluß des Außentempersensors ausgerüstet.

1. Anschlußleitung vom Außentempersensor (2-adrig) in Gegenstecker **1** entsprechend Abb. 3.7 anschließen. Die Adern sind vertauschbar.
2. Steckverbinder **1** am Steckeranschlußkasten der Viessmann Trimatik-MC einstecken (siehe auch Seite 3-02). **Die Steckverbindung so weit zusammenstecken, bis sie hörbar einrastet.**

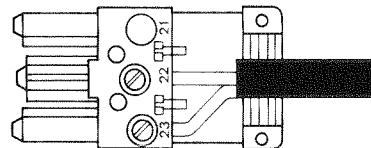


Abb. 3.7
Anschluß der Leitung vom Außentempersensor in Gegenstecker **1**

Technische Angaben

Schutzart: IP 43
Zulässige Umgebungstemperatur bei Betrieb, Lagerung und Transport: -40°C bis +70°C

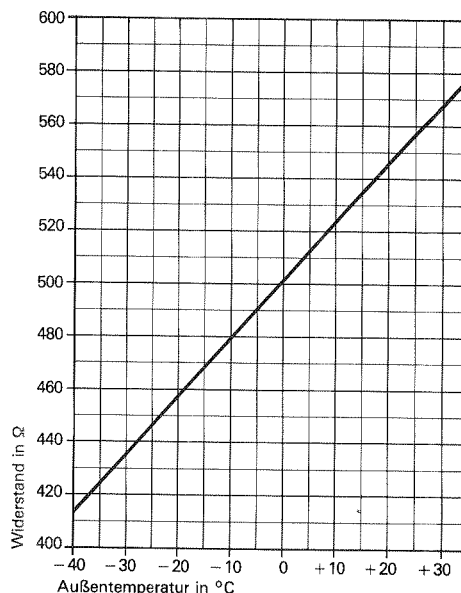


Abb. 3.8
Widerstandskennlinie

3 Allgemein durchzuführende Arbeiten

3.2.2 Kesseltemperatursensor (PTC),

Best.-Nr. 7403 780

Einbau

Der Einbau des Kesseltemperatursensors wurde während der Montage der Wärmedämmung des Heizkessels vorgenommen.

Anschluß

Steckverbinder **3** am Steckeranschlußkasten der Viessmann Trimatik-MC einstecken (siehe auch Seite 3-02).
Die Steckverbindung so weit zusammenstecken, bis sie hörbar einrastet.

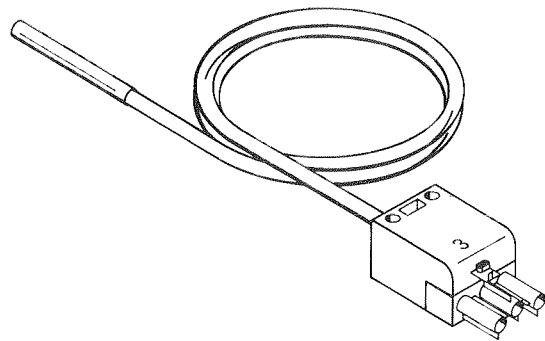


Abb. 3.9
Kesseltemperatursensor

Technische Angaben

Schutzart:	IP 32
Zulässige Umgebungstemperatur	
– bei Betrieb:	0°C bis +100°C
– bei Lagerung und Transport:	-20°C bis + 70°C

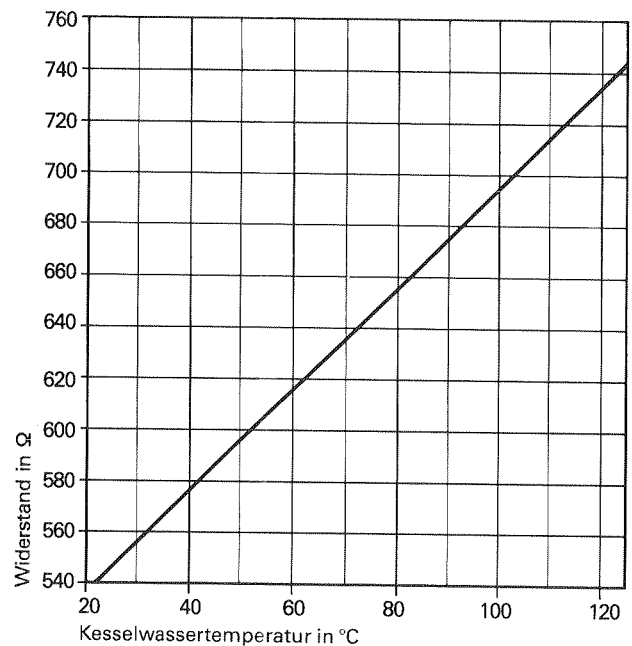



Abb. 3.10
Widerstandskennlinie

3 Allgemein durchzuführende Arbeiten

3.2.3 Speichertemperatursensor (PTC),

Best.-Nr. 7403 199

Anlagen ohne Trinkwassererwärmung (gilt nicht für VitoCell)

1. Den mitgelieferten Speichertemperatursensor nicht anschließen.
2. Den Drehknopf „“ an der Viessmann Trimatik auf „0“ stellen.
3. Umstellung in der Betriebsanleitung ankreuzen.
4. Den Speichertemperatursensor für evtl. spätere Nachrüstung mit einer Trinkwassererwärmung aufbewahren.

Anlagen mit Trinkwassererwärmung

Einbau

Die Sensorbefestigung ist bei der Anlieferung in die Tauchhülse (im Beipack des Speicher-Wassererwärmers bzw. bei VitoCell an der Speicheroberseite) eingeschoben.


1. Sensorbefestigung aus der Tauchhülse herausziehen.
2. Tauchhülse in den Speicher-Wassererwärmer eindichten (bei VitoCell ist die Tauchhülse bereits eingeschweißt).
3. Sensor entsprechend Abb. 3.11 mit der Sensorbefestigung verbinden. Dabei beachten:
 - a) Der Sensor muß sich vorn mit der Andrückfeder auf gleicher Höhe befinden.
 - b) Den Sensor außen an der Andrückfeder und nicht in der Kehle der Andrückfeder befestigen.
4. Die Sensorleitung in die Halterung eindrücken.
Achtung! Sensor darf nicht mit Isolierband umwickelt werden.
5. Kunststoffschraube an der Zugentlastung zur Arretierung anziehen.
6. Sensorbefestigung mit Sensor bis zum Anschlag in die Tauchhülse einführen, und seitliche Schraube an der Tauchhülse anziehen.

Hinweis!

Bei der Montage des Speichertemperatursensors an Speicher-Wassererwärmer anderer Hersteller muß sichergestellt sein, daß der Sensor mit einer entsprechenden Vorrichtung an die Tauchhülse des Speichers angeedrückt wird.

Es muß ebenfalls sichergestellt sein, daß die maximal zulässige Trinkwassertemperatur nicht überschritten wird. Dazu, falls erforderlich, eine entsprechende Sicherheitseinrichtung montieren.

Anschluß

Steckverbinder  am Steckeranschlußkasten der Viessmann Trimatik-MC einstecken (siehe auch Seite 3-02).

Die Steckverbindung so weit zusammenstecken, bis sie hörbar einrastet.

Wenn die Länge der Leitung vom Speichertemperatursensor nicht ausreicht, sind entsprechende Verlängerungsleitungen mit Steckverbindern lieferbar.

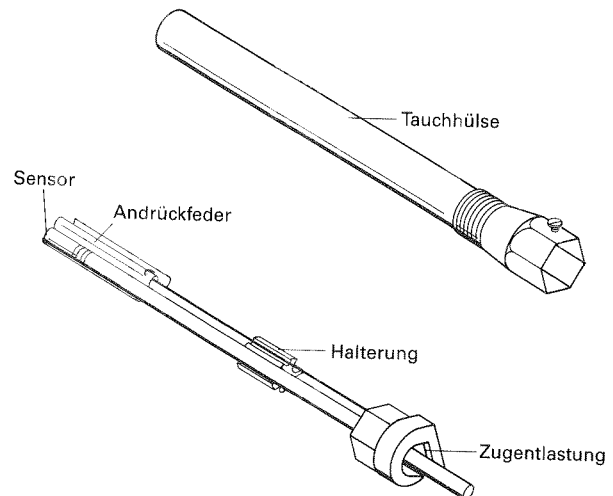


Abb. 3.11
Speichertemperatursensor

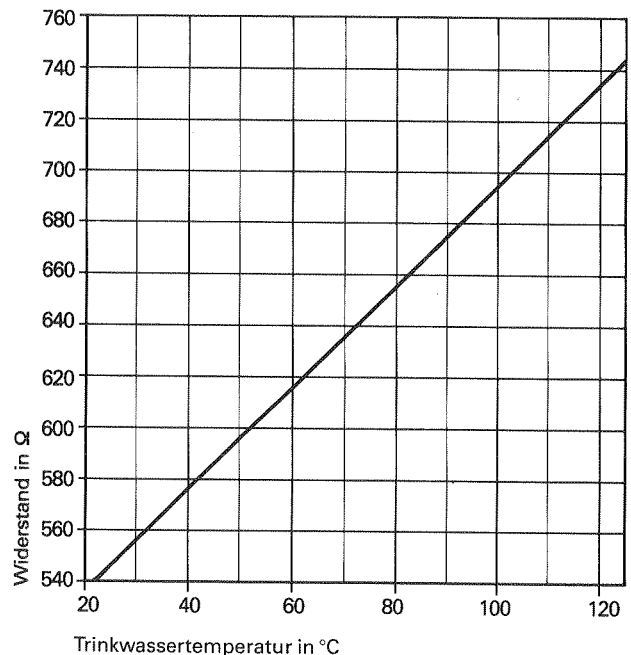


Abb. 3.12
Widerstandskennlinie

Technische Angaben

Schutzart:

IP 32

Zulässige Umgebungstemperatur

– bei Betrieb:

0°C bis +90°C

– bei Lagerung und Transport:

–20°C bis +70°C

3 Allgemein durchzuführende Arbeiten

3.2.4 Pumpen

Verfügbare Pumpenanschlüsse:

Heizkreispumpe A

Heizkreispumpe B

Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung

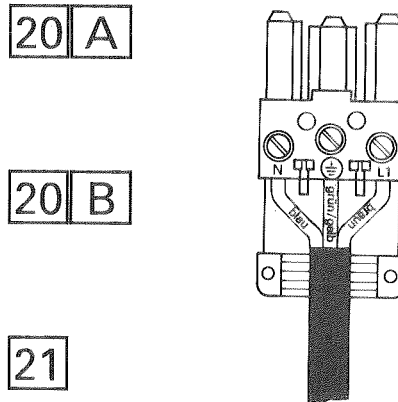


Abb. 3.13
Verfügbare Pumpenanschlüsse

Anbau

Die Pumpen müssen baumustergeprüft und entsprechend den Herstellerangaben montiert sein.

Anschluß

Nennspannung: AC 230 V~
Max. Nennstrom: AC 4 (2) A
Empfohlene Anschlußleitung: H05VV-F 3 G 0,75 mm²
oder
H05RN-F 3 G 0,75 mm²

1. Anschluß von Pumpe und Steckverbinder nach Abb. 3.14 vornehmen.
2. Die Pumpe an die Viessmann Trimatik-MC anschließen; dazu die jeweilige Steckverbindung am Steckeranschlußkasten der Viessmann Trimatik-MC einstecken (siehe auch Seite 3-02). **Die Steckverbindung so weit zusammenstecken, bis sie hörbar einrastet.**

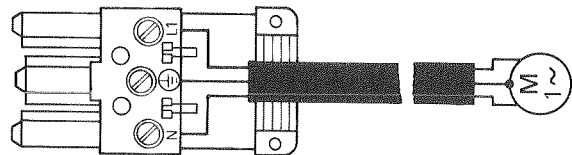


Abb. 3.14
Anschluß von Pumpen

Nur bei Fußbodenheizungen:

Zusätzlich einen Temperaturwächter (Maximalbegrenzung) vorsehen.

Temperaturwächter hinter dem Mischer und der Heizkreispumpe in den Heizungsvorlauf einbauen.

Temperaturwächter entsprechend Abb. 3.15 anschließen.

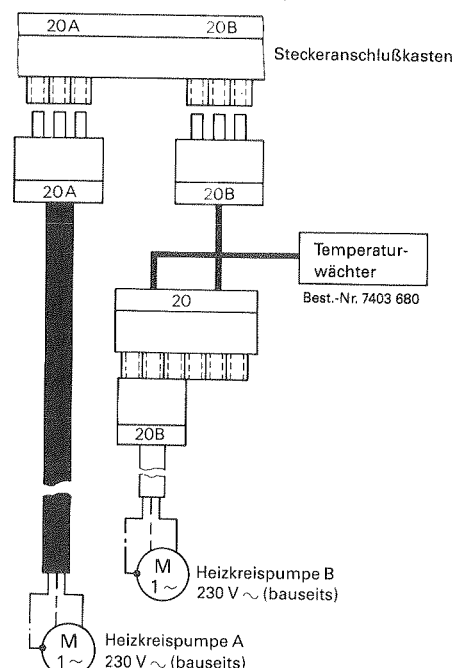


Abb. 3.15
Anschluß der Heizkreisumpen und eines Temperaturwächters (Maximalbegrenzung)

3 Allgemein durchzuführende Arbeiten

3.2.5 Brenneranschluß nach DIN 4791

Gerätebezeichnungen nach Abb. 3.16

STB	Sicherheitstemperaturbegrenzer der Kesselkreisregelung
TR	Temperaturregler der Kesselkreisregelung
H1	Anschlußmöglichkeit für Störsignal Brenner
BZ	Betriebsstundenzähler

Klemmenbezeichnungen

L1	Phase über Sicherheitstemperaturbegrenzer an den Brenner
PE	Schutzleiter zum Brenner
N	Null-Leiter zum Brenner
T1, T2	Regelkette
S3	Anschluß Brennerstörlampe
B4	Anschluß Betriebsstundenzähler
▼	Signal-Flußrichtung: von der Regelung zum Brenner
▲	Signal-Flußrichtung: vom Brenner zur Regelung

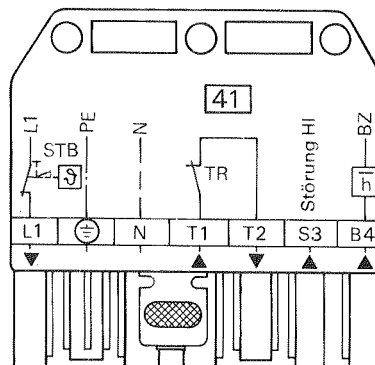


Abb. 3.16
Steckverbinder 41

Elektrischer Anschluß von Öl/Gas-Gebläsebrennern

Brenner ohne Steckverbinder

Wenn der Brenner ohne Steckverbinder geliefert wird, empfehlen wir, vom Brennerhersteller oder von uns das entsprechende Gegenstück zu beziehen und in der Werkstatt zu montieren. An der Baustelle wird dann nur noch die Steckverbindung zusammengesteckt. Das vereinfacht die Arbeit an der Montagestelle.

Die Brennerleitung entsprechend Abb.3.16 anschließen.

Brenner mit Steckverbinder

Den Brenner an die Kesselkreisregelung anschließen; dazu die 7-polige Steckverbindung 41 zusammenstecken. **Die Steckverbindung so weit zusammenstecken, bis sie hörbar einrastet.**

Brenner mit 6-poligem Steckverbinder können auch an den 7-poligen Steckverbinder 41 an der Brennerleitung der Kesselkreisregelung angeschlossen werden.

Elektrischer Anschluß von Gas-Heizkesseln mit Brenner ohne Gebläse

Anschluß des Gaskombireglers bzw. der Brenneransteuerung (siehe auch Seite 3-09)

Den Gaskombiregler bzw. die Brenneransteuerung an die Kesselkreisregelung anschließen; dazu die Steckverbindung 41 zusammenstecken. **Die Steckverbindung so weit zusammenstecken, bis sie hörbar einrastet.** Bitte auch die Montageanleitung des Heizkessels beachten.

3 Allgemein durchzuführende Arbeiten

3.2.6 Anschluß des Gaskombireglers bzw. der Brenneransteuerung

Beim elektrischen Anschluß des Gaskombireglers bzw. der Brenneransteuerung an die Viessmann Trimatik muß beim Zusammenstecken der Steckverbindungen die richtige Reihenfolge des evtl. vorhandenen Zubehörs beachtet werden (siehe Abb. 3.17). Bitte vor dem Zusammenstecken der Steckverbindungen die Leitungen zu dem einzelnen Zubehör prüfen.

Den Gaskombiregler bzw. die Brenneransteuerung an die Viessmann Trimatik anschließen; dazu die Steckverbindung [41] zusammenstecken. **Die Steckverbindung so weit zusammenstecken, bis sie hörbar einrastet.** Bitte auch die Montageanleitung des Heizkessels beachten.

Abgasüberwachungseinrichtung

Anbau und Anschluß

Anbau und Anschluß siehe separate Montageanleitung der Abgasüberwachungseinrichtung. Siehe auch Anschlußschema in Abb. 3.17.

Abgasüberwachungseinrichtung und Abgasklappe können auch unabhängig voneinander eingesetzt werden.

Motorisch gesteuerte Abgasklappe

Anbau

Anbau des Abgasklappenmotors siehe Montageanleitung des Heizkessels.

Anschluß

Zum Anschluß des Abgasklappenmotors siehe Montageanleitung des Abgasklappenmotors. Siehe auch Anschlußschema in Abb. 3.17.

Abgasklappe und Abgasüberwachungseinrichtung können auch unabhängig voneinander eingesetzt werden.

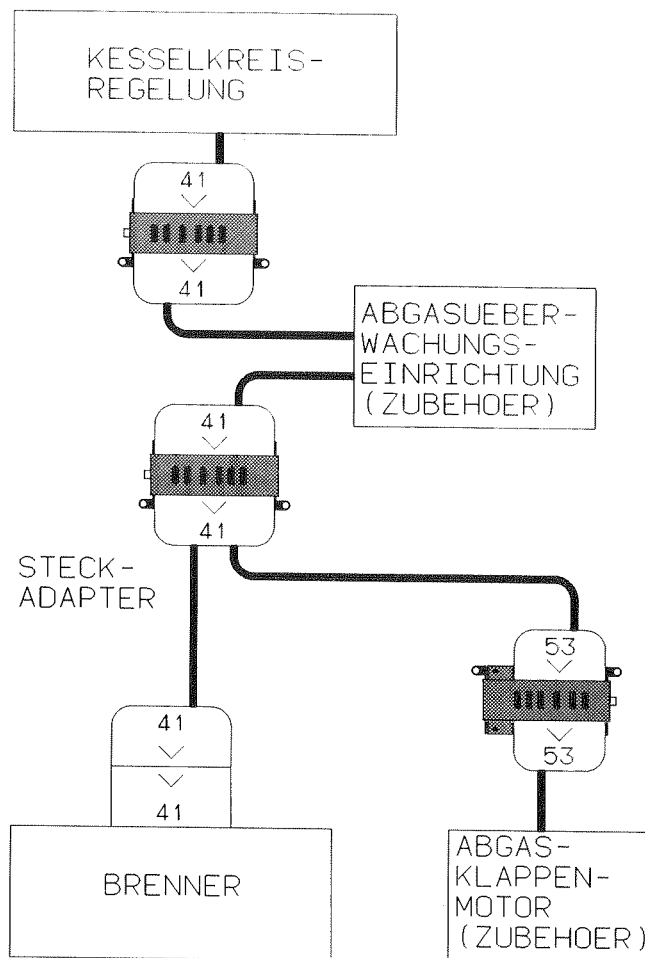


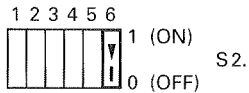
Abb. 3.17
Anschlußschema der Abgasüberwachungseinrichtung,
des Steckadapters und des Abgasklappenmotors

3 Allgemein durchzuführende Arbeiten

3.2.7 Umstellung für den Betrieb mit Heizkessel ohne untere Temperaturbegrenzung

Um sicher zu gehen, daß dieser Heizkessel ohne untere Temperaturbegrenzung betrieben werden kann, bitte die Angaben in der Betriebsanleitung des Heizkessels beachten. Für den Betrieb ohne untere Temperaturbegrenzung ist folgende Umstellung an der Viessmann Trimatik erforderlich:

1. Hauptschalter (außerhalb des Heizraumes) abschalten.
2. Regelung, wenn möglich, nach hinten kippen.
3. Schaltuhr mit einem kleinen Schraubendreher nach vorn ausrasten (an der entsprechenden Aussparung unterhalb der Schaltuhr), und Schaltuhr herausziehen (Abb. 3.18).
4. Griff der Elektronikbox nach vorn kippen (Abb. 3.19).
5. Elektronikbox am Griff herausziehen.
6. Codierschalter „S2.6“ an der Rückseite der Elektronikbox auf „0“ stellen ($\hat{=}$ ohne untere Kesselwassertemperatur).



7. Griff der Elektronikbox nach vorn kippen.
8. Elektronikbox einschieben, Griff nach oben umlegen.
9. Schaltuhr einschieben, bis sie einrastet.
10. Regelung ggf. wieder aufrichten.
11. Hauptschalter einschalten.
12. Wenn Umstellung vorgenommen wurde:
Hier ankreuzen
und in der Betriebsanleitung ankreuzen.

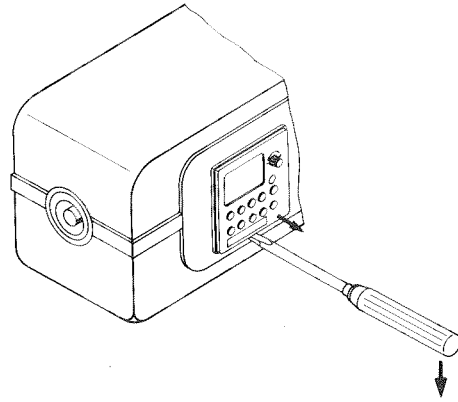


Abb. 3.18
Ausbau der Schaltuhr

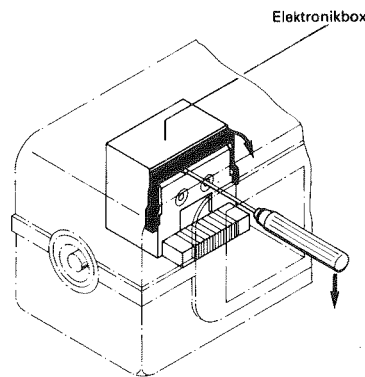


Abb. 3.19
Ausbau der Elektronikbox

3 Allgemein durchzuführende Arbeiten

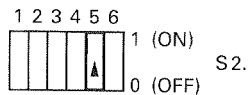
3.2.8 Umstellung für den Betrieb mit Atola und Edelstahl-Kessel

Beim Anbau an diese Heizkessel ist folgende Umstellung an der Viessmann Trimatik erforderlich:

Hinweis

Diese Umstellung nicht bei Rexola-biferral vornehmen!

1. Hauptschalter (außerhalb des Heizraumes) abschalten.
2. Regelung, wenn möglich, nach hinten kippen.
3. Schaltuhr mit einem kleinen Schraubendreher nach vorn ausrasten (an der entsprechenden Aussparung unterhalb der Schaltuhr), und Schaltuhr herausziehen (Abb. 3.18).
4. Griff der Elektronikbox nach vorn kippen (Abb. 3.19).
5. Elektronikbox am Griff herausziehen.
6. Codierschalter „S2.5“ an der Rückseite der Elektronikbox auf „1“ stellen (≙ mit Anfahrschaltung des Heizkessels).



7. Griff der Elektronikbox nach vorn kippen.
8. Elektronikbox einschieben, Griff nach oben umlegen.
9. Schaltuhr einschieben, bis sie einrastet.
10. Regelung ggf. wieder aufrichten.
11. Hauptschalter einschalten.
12. Wenn Umstellung vorgenommen wurde:
Hier ankreuzen
und in der Betriebsanleitung ankreuzen.

Hinweis für den Betrieb mit Stadtgas:

Durch den Einsatz des Steckverbinders , Best.-Nr. 7403 970, wird die untere Kesselwassertemperatur angehoben.

1. Steckverbinder vom Steckeranschlußkasten der Viessmann Trimatik-MC abziehen.
2. Den Steckverbinder , Best.-Nr. 7403 970, dem Kesselbeipack entnehmen, und in den Steckverbinder des Steckeranschlußkastens einstecken.
3. Wenn Umstellung vorgenommen wurde:
Hier ankreuzen
und in der Betriebsanleitung ankreuzen.

3 Allgemein durchzuführende Arbeiten

3.2.9 Anschluß einer Fernbedienung-F oder Anschluß eines Fernbedienungsgerätes-WS oder -RS

Anschluß einer Fernbedienung-F

Montage und elektrischer Anschluß der Fernbedienung-F siehe separate Montageanleitung.

Anschluß eines Fernbedienungsgerätes-WS oder -RS

Hinweis für den Betrieb mit Stadtgas und in Verbindung mit Vitola-biferral-RA:

Der Anschluß eines Fernbedienungsgerätes-WS oder -RS ist nicht möglich.

Allgemeines

Am Fernbedienungsgerät-WS oder -RS sind die gewünschte Temperatur bei Normalbetrieb (Tagestemperatur) und reduziertem Betrieb (Nachttemperatur) und das gewünschte Heizprogramm von einem beliebigen Raum bzw. bei Einsatz des Fernbedienungsgerät-RS vom Hauptwohnraum aus einstellbar. Außerdem dient das Fernbedienungsgerät-RS zur Erfassung der Raumtemperatur und bewirkt so eine evtl. erforderliche Korrektur der Kessel- bzw. Vorlauftemperatur.

Die Temperatur im Hauptwohnraum wird konstant gehalten.

Der Anbringungsort des Fernbedienungsgerät-WS ist beliebig wählbar.

Das Fernbedienungsgerät-RS ist im Hauptwohnraum an einer Innenwand gegenüber von Heizkörpern, jedoch nicht in Regalen, Nischen, in unmittelbarer Nähe von Türen oder in der Nähe von Wärmequellen (z. B. direkte Sonneneinstrahlung, Kamin, Fernsehgerät usw.) anzubringen.

In dem Raum, in dem sich das Fernbedienungsgerät-RS befindet, müssen die Thermostatventile der Heizkörper immer ganz geöffnet sein.

Die Leitungslänge zum Fernbedienungsgerät darf 30 m nicht überschreiten (bei einem Leiterquerschnitt von 1,5 mm² Kupfer).

Die Leitung zum Fernbedienungsgerät darf nicht unmittelbar mit 230/400-V-Leitungen zusammen verlegt werden.

Es ist eine 3-adrige Leitung ohne Ader grün/gelb mit einem Leiterquerschnitt von 1,5 mm² erforderlich.

Hinweis zum Fernbedienungsgerät-RS:

Der Einsatz eines Fernbedienungsgerätes-RS soll ausschließlich bei Heizungsanlagen mit Heizkesseln ohne untere Temperaturbegrenzung oder bei Heizkesseln mit Mischer erfolgen.

Wenn die Montage des Gerätes nicht im Hauptwohnraum oder nicht an optimaler Position zur Temperatur-

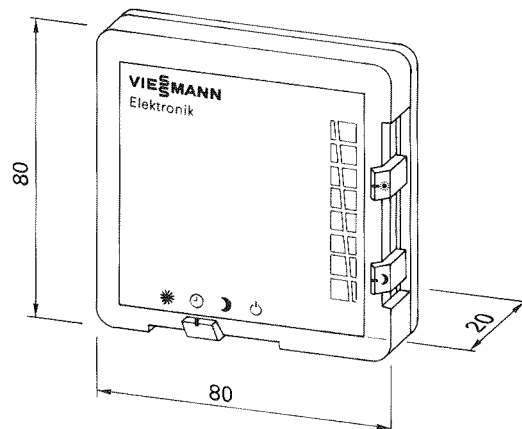


Abb. 3.20
Fernbedienungsgerät-WS oder -RS

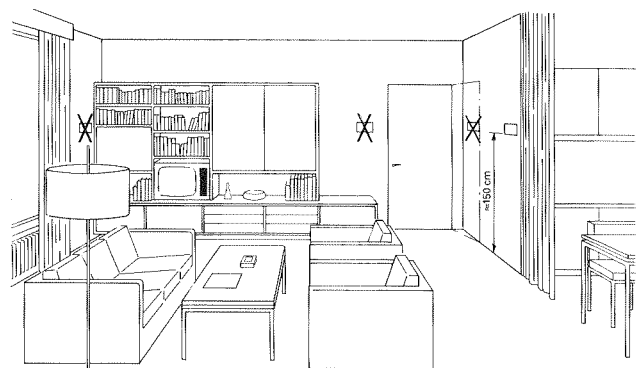


Abb. 3.21
Anbringungsstelle des Fernbedienungsgerät-RS

erfassung bzw. Einstellung möglich ist, ist der zum Fernbedienungsgerät-RS als Zubehör erhältliche Raumtemperatursensor, Best.-Nr. 7408 012, einzusetzen. Angaben zum Raumtemperatursensor siehe separate Montageanleitung.

3 Allgemein durchzuführende Arbeiten

Anschluß

1. Anschlußleitung vom Fernbedienungsgerät-WS oder -RS in Steckverbinder **58** entsprechend Abb. 3.22 anschließen.
2. Steckverbinder **58** am Steckeranschlußkasten der Viessmann Trimatik-MC einstecken (siehe auch Seite 3-02). **Die Steckverbindung so weit zusammenstecken, bis sie hörbar einrastet.**

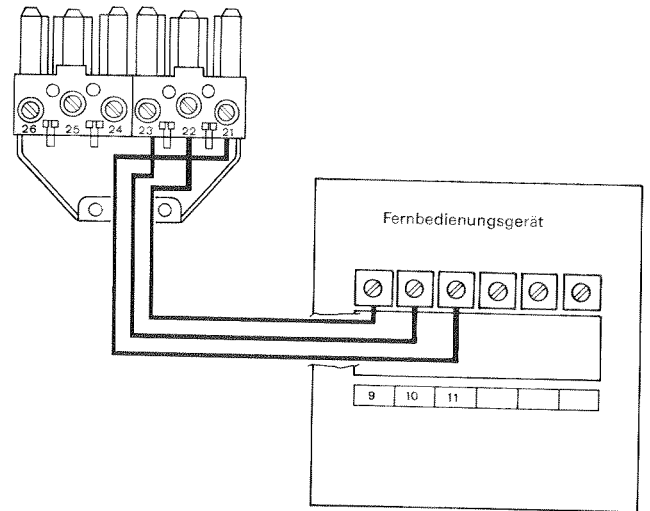


Abb. 3.22
Anschluß der Leitung vom Fernbedienungsgerät-WS oder -RS in Steckverbinder **58**

Umstellung

1. Hauptschalter (außerhalb des Heizraumes) abschalten.
2. Regelung, wenn möglich, nach hinten kippen.
3. Schaltuhr mit einem kleinen Schraubendreher nach vorn ausrasten (an der entsprechenden Ausparung unterhalb der Schaltuhr), und Schaltuhr herausziehen (Abb. 3.23).
4. Codierschalter „S 1.9“ an der Elektronikbox auf „1“ stellen (≙ Betrieb mit Fernbedienungsgerät-WS oder -RS).



5. Schaltuhr einschieben, bis sie einrastet.
6. Regelung ggf. wieder aufrichten.
7. Hauptschalter einschalten.
8. Wenn Umstellung vorgenommen wurde:
Hier ankreuzen
und in der Betriebsanleitung ankreuzen.

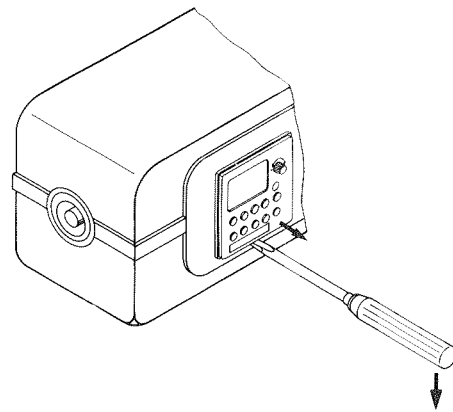


Abb. 3.23
Ausbau der Schaltuhr

Technische Angaben

Nennspannung:	AC/DC 24 V~/-
Schutzklasse:	III
Schutzart:	IP 30
Zulässige Umgebungstemperatur	
— bei Betrieb	0°C bis +40°C
— bei Lagerung und Transport:	-20°C bis +65°C
Zulässige Umgebungsfeuchte:	Klasse „F“ nach DIN 40040
Einstellbereich	
— Rastschalter „☀“:	+14°C bis +26°C
— Rastschalter „☾“:	+7°C bis +23°C
Raumtemperatur bei Wahlschalterstellung ☺	+3°C bis +5°C

Hinweis!

Es kann nur **eine** Fernbedienung (bzw. **ein** Fernbedienungsgerät) angeschlossen werden.

Ist ein Heizkreis mit Mischer installiert, so wirkt die Fernbedienung bzw. das Fernbedienungsgerät auf den Heizkreis mit Mischer.

3 Allgemein durchzuführende Arbeiten

3.2.10 Hinweise auf Zubehör

Folgendes Zubehör kann an die Viessmann Trimatik-MC angeschlossen werden:

- 1 Erweiterungssatz zur Regelung eines Heizkreises mit Mischer (Mischer-Motor und Vorlauftemperatursensor),
- 1 Fernbedienung-F
oder
Fernbedienungsgerät-WS oder -RS,
- 1 Abgasüberwachungseinrichtung siehe Seite 3-09,
- 1 Abgasklappenmotor (nur bei Gas-Heizkesseln mit Brenner ohne Gebläse siehe Seite 3-09),
- 1 Kombinierte Nebenluftvorrichtung-KNL (nur bei Heizkesseln mit Gebläsebrenner).

Das Zubehör wird separat verpackt angeliefert.
Bei der Montage ist die dem Zubehör beiliegende Montageanleitung zu beachten.

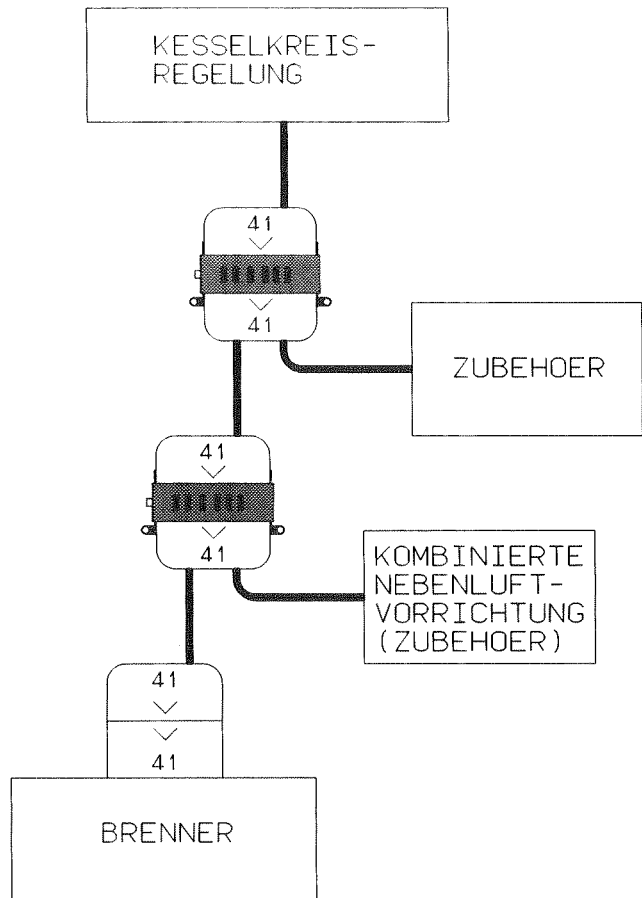


Abb. 3.24
Anschluß der Kombinierten Nebenluftvorrichtung-KNL
und von weiterem Zubehör

3 Allgemein durchzuführende Arbeiten

3.2.11 Umstellung des Sicherheitstemperaturbegrenzers (falls erforderlich) und Prüfung

Der Sicherheitstemperaturbegrenzer ist im Anlieferungszustand auf 110°C eingestellt.

Die Umstellung auf 100°C ist wie folgt vorzunehmen; ein Zurückstellen ist anschließend nicht mehr möglich:

1. Hauptschalter (außerhalb des Heizraumes) abschalten.
2. Die vier Schrauben des Gehäuseoberteils lösen, und das Gehäuseoberteil abnehmen.

Achtung! Bei der Handhabung der Leiterplatte beachten, daß über die Leiterplatte keine statische Entladung stattfinden darf.

3. Regelung aus dem Gehäuseunterteil herausheben und so zur Seite klappen, daß der runde Ausschnitt auf der Rückseite der Grundleiterplatte gut zugänglich ist.
4. Einen kleinen Schraubendreher durch den runden Ausschnitt der Grundleiterplatte zur oberen Schlitzschraube des Sicherheitstemperaturbegrenzers führen.
5. Die Schlitzschraube drehen, bis der Schlitz auf „100°C“ zeigt (Abb. 3.26).

Die zweite Schlitzschraube **muß** auf „TB“ stehen bleiben.

6. Zusammenbau der Regelung in umgekehrter Reihenfolge vornehmen.

Umstellung in der Betriebsanleitung ankreuzen.

Achtung! Bei halbautomatischen Gas-Heizkesseln mit Brenner(n) ohne Gebläse (atmosphärischer Brenner) sind je nach Kesselleistung ein oder zwei Sicherheitstemperaturbegrenzer separat am Heizkessel montiert. Im Anlieferungszustand ist (sind) diese(r) Sicherheitstemperaturbegrenzer auf 110°C eingestellt. Bei Umstellung des Sicherheitstemperaturbegrenzers in der Regelung auch diese(n) Sicherheitstemperaturbegrenzer umstellen. Zur Umstellung die Montageanleitung des Heizkessels beachten.

Prüfung des Sicherheitstemperaturbegrenzers

1. Hauptschalter (außerhalb des Heizraumes) abschalten.
2. Gehäuse der Viessmann Trimatik öffnen.
3. Eine Drahtbrücke in die Prüfklemmen des Sicherheitstemperaturbegrenzers einsetzen. Siehe Anschluß- und Verdrahtungsschema auf Seite 3-19.
4. Gehäuse der Viessmann Trimatik schließen.
5. Hauptschalter einschalten.
6. Ansprechen des Sicherheitstemperaturbegrenzers abwarten.
7. Hauptschalter abschalten.
8. Gehäuse der Viessmann Trimatik öffnen.
9. Brücke entfernen und Gehäuse schließen.
10. Hauptschalter einschalten.
11. Sobald die Kesselwassertemperatur um ca. 20 K unter den am Sicherheitstemperaturbegrenzer eingestellten Wert gesunken ist, den Sicherheitstemperaturbegrenzer entriegeln.

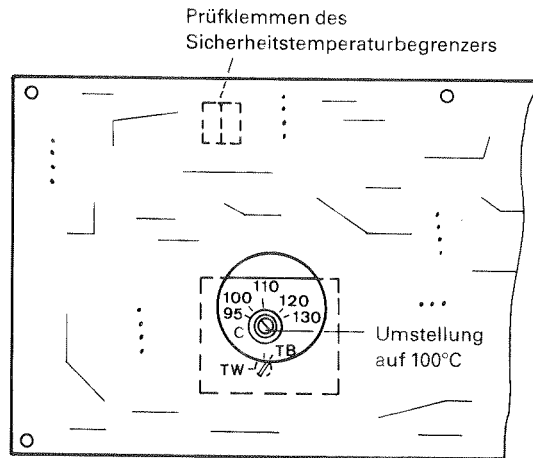
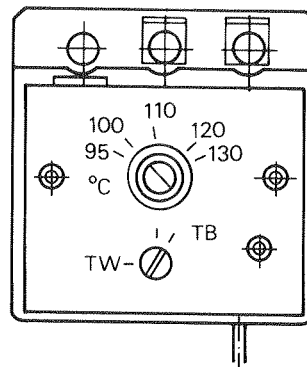


Abb. 3.25
Rückseite der Grundleiterplatte



Anlieferungszustand: 110°C

Abb. 3.26
Rückseite des Sicherheitstemperaturbegrenzers

3 Allgemein durchzuführende Arbeiten


3.2.12 Netzanschluß

Arbeiten zum Netzanschluß und Schutzmaßnahmen (z. B. FI-Schaltung) sind von der Fachfirma gemäß IEC 364, den örtlichen Vorschriften und den Anschlußbedingungen des jeweiligen Energieversorgungsunternehmens auszuführen!

Der Netzanschluß (AC 230 V~) muß entweder über einen festen Anschluß (siehe Abb. 3.27) oder über eine bauseits gestellte polunverwechselbare Steckvorrichtung (Abb. 3.28) erfolgen.

Fester Anschluß


1. Prüfen, ob die Zuleitung für den Heizraum vorschriftsmäßig mit einem Hauptschalter (außerhalb des Heizraumes) ausgerüstet ist, der gleichzeitig **alle** nicht geerdeten Leiter mit mindestens 3 mm Kontaktöffnungsweite trennt.
2. Prüfen, ob die Zuleitung zur Viessmann Trimatik mit max. 16 A abgesichert ist.
3. Beiliegende Netzanschlußleitung der Viessmann Trimatik im Anschlußkasten (bauseits zu stellen) anklennen.

 Dabei die Adern „L1“ und „N“ **nicht** vertauschen:

L1 : braun


N : blau

PE : grün/gelb

4. Steckverbinder  am Steckeranschlußkasten der Viessmann Trimatik hörbar einrasten.

Anschluß über polunverwechselbare Steckvorrichtung


1. Prüfen, ob die Zuleitung für den Heizraum vorschriftsmäßig mit einem Hauptschalter (außerhalb des Heizraumes) ausgerüstet ist.
2. Prüfen, ob die Zuleitung zur Viessmann Trimatik mit max. 16 A abgesichert ist.
3. Beiliegende Netzanschlußleitung der Viessmann Trimatik in der **polunverwechselbaren Steckvorrichtung** gemäß CEE 17 (bauseits) anklennen.

 Dabei die Adern „L1“ und „N“ **nicht** vertauschen:

L1 : braun

N : blau

PE : grün/gelb


4. Steckverbinder  am Steckeranschlußkasten der Viessmann Trimatik hörbar einrasten.

Anforderungen an den Hauptschalter

Bei Feuerungsanlagen gemäß DIN VDE 0116 muß der bauseits installierte Hauptschalter die Anforderungen der DIN VDE 0116 „Abschnitt 6“ erfüllen.

Bei Anlagen größer 50 kW sowie Dampfkesselanlagen nach TRD 411-414 muß dieser Hauptschalter auch die Anforderungen der DIN VDE 0116 „Abschnitt 7“ erfüllen.

Austausch der Netzanschlußleitung

Beim Austausch der Netzanschlußleitung am Steckverbinder  ist eine 3-adrige Leitung aus der folgenden Auswahl erforderlich:

- H05VV - F 3G0,75 mm²
- H05RN - F 3G0,75 mm²

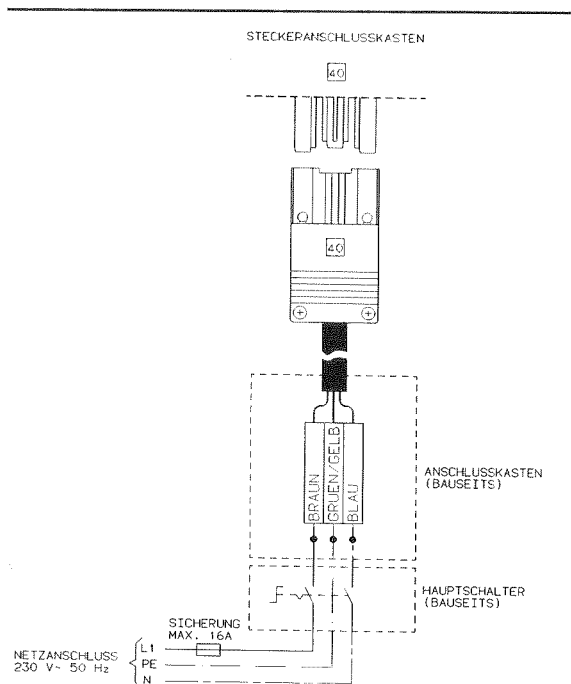


Abb. 3.27

Fester Anschluß

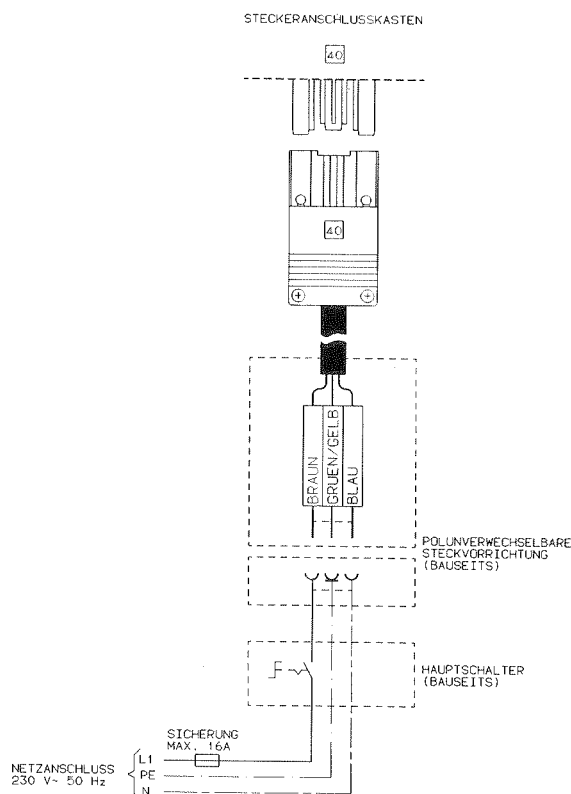


Abb. 3.28

Anschluß über polunverwechselbare Steckvorrichtung

3 Allgemein durchzuführende Arbeiten

3.3 Prüfung nach der Montage

Nachdem Sie die nach diesem Kapitel durchzuführenden Arbeiten erledigt haben, prüfen Sie bitte die folgenden Punkte.

Beheben Sie eventuelle Mängel und kreuzen Sie danach die jeweiligen Kästchen an.

- Alle elektrischen Anschlüsse nochmals prüfen.
- Prüfen, ob alle Steckverbindungen richtig zusammengesteckt sind.
- Prüfen, ob der Sicherheitstemperaturbegrenzer von 110 auf 100°C umgestellt wurde (falls erforderlich).
- Prüfen, ob die Fühler bzw. Sensoren richtig in die Tauchhülsen eingeführt sind (Montageanleitung des Heizkessels beachten).
- Prüfen, ob der Außentemperatursensor richtig montiert und der Leitungsanschluß im Außentemperatursensor und in den Steckverbindern 1 richtig vorgenommen wurden.

3 Allgemein durchzuführende Arbeiten

3.4 Erstinbetriebnahme der Viessmann Trimatik-MC

Zur Erstinbetriebnahme neben der Vorgehensweise zur Inbetriebnahme (siehe Betriebsanleitung) zusätzlich folgende Punkte beachten:

1. a) Heizungsanlagen mit Speicher-Wassererwärmer
Durch die Vorrangschaltung der Trinkwassererwärmung bleiben nach der Inbetriebnahme des Heizkessels die Heizkreispumpen der Heizungsanlage und die witterungsgeführte Regelung der Kesselwassertemperatur zunächst außer Betrieb. Zur Verkürzung der Speicherbeheizung kann bei der Inbetriebnahme der Drehknopf „☼“ vorübergehend auf einen niedrigeren Wert bzw. auf „0“ gestellt werden.

b) Heizungsanlagen ohne Speicher-Wassererwärmer (der Speichertemperatursensor ist nicht angeschlossen)
Der Drehknopf „☼“ muß auf „0“ stehen.

2. Digital-Mikrocomputer-Schaltuhr
Prüfen, ob die Uhrzeit und die Schaltzeitpunkte richtig eingestellt wurden.

3. Heizkreispumpen
Drehrichtung der Heizkreispumpen prüfen, und gegebenenfalls entsprechend den Angaben des Pumpenherstellers ändern.

Nur bei Atola und Edelstahl-Kessel

Nach Umstellung des Kesselbetriebs **mit Anfahrhaltung** bleiben die Heizkreispumpen bei Kesselwassertemperaturen unter 35°C und eingeschaltetem Brenner abgeschaltet.

Die Heizkreispumpen werden wieder eingeschaltet, wenn der Brenner abgeschaltet wird bzw. wenn die Kesselwassertemperatur über 42°C beträgt. Je nach Wärmebedarf können während der Aufheizphase die Heizkreispumpen mehrfach ein- und abgeschaltet werden.

4. Funktionskontrolle durchführen
Bei Normalbetrieb muß der Brenner durch Verstellen des Bedienungselementes

- „☼“ an der Viessmann Trimatik-MC oder
- „☼“ an der Fernbedienung-F
oder
- Rastschalter „☼“ am Fernbedienungsgerät-WS/-RS ein- bzw. abgeschaltet werden.

Bei reduziertem Betrieb muß der Brenner durch Verstellen des Bedienungselementes

- „☾“ an der Viessmann Trimatik-MC oder
- „☾“ an der Fernbedienungs-F
oder
- Rastschalter „☾“ am Fernbedienungsgerät-WS/-RS ein- bzw. abgeschaltet werden.

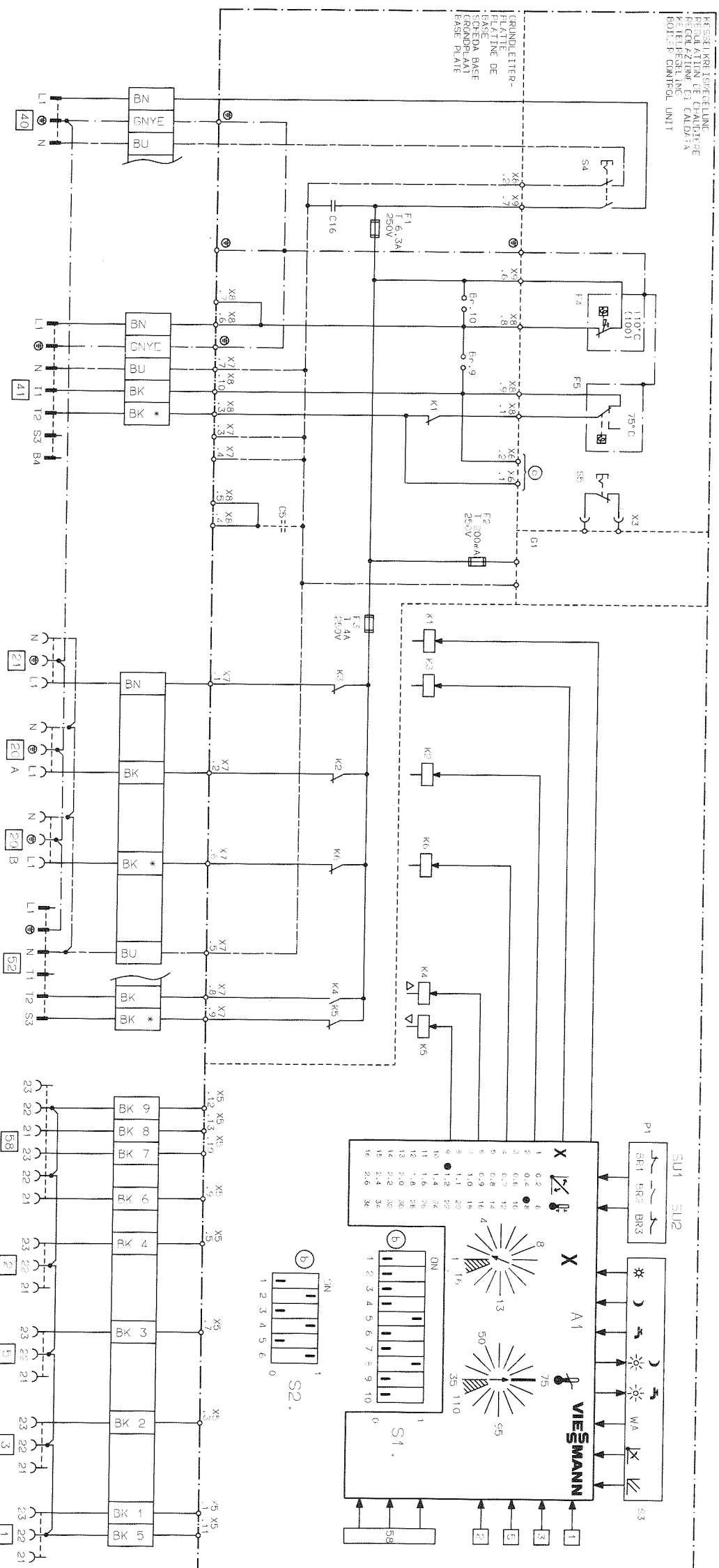
Hinweis!

Bei Anschluß einer Fernbedienung-F wird der Brenner, bedingt durch eine Ansprechverzögerung von ca. 1 Minute, verzögert ein- bzw. abgeschaltet.

5. Auftretende Fehler werden vom integrierten Diagnosesystem erkannt und durch Blinken der Leuchtdioden „☾“ und „☼“ angezeigt.

3 Allgemein durchzuführende Arbeiten

3.5 Anschluß- und Verdrahtungsschema



- A 1 Elektronikbox
- F1-F3 Sicherung
- F4 Sicherheitstemperaturbegrenzer „U“
- F5 Temperaturregler „Q“
- G1 Netzteil
- K1-K6 Relais
- S4 Anlagenschalter „Q“
- S5 Schornsteinfänger-Prüfschalter „y“
- S3 Schalterplatine
- P1 Digitale Schaltuhr
- Prüfklappen für Sicherheitstemperaturbegrenzer
- Codierschalter (Anlieferungsstatus)

Steckverbinder

- 1 für Außentemperatursensor (ATS)
- 2 für Vorlauftemperatursensor (VTS) (Zubehör)
- 3 für Kesseltemperatur (KTS)
- 5 für Speichertemperatur (STS) (nur anschließen, wenn ein Speicher-Wasserwärmer angeschlossen ist)
- 20 A für Heizkreispumpe A AC230V~ (bauseits)
- 20 B für Heizkreispumpe B AC230V~ (bauseits)
- 21 für Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung AC230V~ (Zubehör) (nur anschließen, wenn ein Speicher-Wasserwärmer angeschlossen ist)
- 40 für Netzanschluß AC230V~ 50Hz; Hauptschalter nach Vorschrift anbringen für Brenner
- 41 für Mischer-Motor AC230V~ (Zubehör)
- 52 Fernbedienung-F (Zubehör) oder Fernbedienungsgesät-WS/RS (Zubehör)
- 58

Farbkurzzeichen nach DIN/IEC 757

- BK schwarz
- BK* schwarze Ader mit Aufdruck
- BN braun
- BU blau
- GNYE grün/gelb

Die eingebauten Temperaturregler und Sicherheitstemperaturbegrenzer entsprechen den Vorschriften der DIN 3440.

4 Stichwortverzeichnis

Seite

- 3-09 **A**bgasüberwachungseinrichtung
- 2-02 Abmessungen der Viessmann Trimatik-MC
- 2-01 Anlieferungszustand
- 3-19 Anschluß- und Verdrahtungsschema
- 1-01 Arbeiten bei geöffneter Viessmann Trimatik-MC
- 3-03 Außentemperatursensor (Montage)

- 3-08 **B**renner (Anschluß)

- 3-12 **F**ernbedienungsgerät-WS oder -RS (Anschluß)
- 2-01 Funktionsschema der Viessmann Trimatik-MC mit einem direkt angeschlossenen Heizkreis

- 3-09 **G**asfeuerungsautomat (Anschluß)
- 3-09 Gaskombiregler (Anschluß)
- 1-01 Gewährleistungsbedingungen (Auszug)

- 3-07 **H**eizkreispumpen (Anschluß)
- 3-14 Hinweise auf Zubehör

- 3-05 **K**esseltemperatursensor (Montage)

- 2-01 **L**ieferumfang (siehe Anlieferungszustand)

- 3-16 **N**etzanschluß (Montage)

- 3-17 **P**rüfung nach der Montage
- 3-07 Pumpen (Anschluß)

- 1-01 **S**icherheitshinweise
- 3-15 Sicherheitstemperaturbegrenzer „ \uparrow “ (Umstellung und Prüfung)
- 2-02 Sicherungen
- 3-06 Speichertemperatursensor (Montage)
- 3-11 Steckverbinder 58 für den Betrieb mit Stadtgas
- 3-02 Steckverbindungs-Anschlüsse (Übersicht)

- 2-02 **T**echnische Daten


- 3-10 **U**mstellung für den Betrieb mit Heizkessel ohne untere Temperaturbegrenzung
- 3-11 Umstellung für den Betrieb mit Atola und Edelstahl-Kessel
- 3-07 Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung (Anschluß)

- 1-01 **V**orschriften zum Netzanschluß

- 3-14 **Z**ubehör (Hinweise)



5129 087 Technische Änderungen vorbehalten!

 Gedruckt auf umweltfreundlichem,
chlorfrei gebleichtem Papier

Viessmann Werke GmbH & Co
35107 Allendorf
Telefon: (06452) 70-0
Telefax: (06452) 70-2780
Telex: 482500